

Aber auch die Farbe, die sinnliche Bezeichnung fehlt keineswegs in den Beiwörtern des äußerlich Erscheinenden. Die Hand ist die weiße, schneeweiße, der Mund der rote, rosenfarbene; so ferner: die spielenden Augen, die gelben Haare, das rote Gold, der grüne Wald, die grüne Heide, die breite Linde, der kalte Brunnen, das tiefe Tal, das wilde Meer, der kühle Morgen, des Morgens in dem Taue, der Sommertag, der sommerlange Tag So anspruchslos diese Beiwörter lauten, so sind sie doch weder nichts sagend, noch überzählig. Wenn sie für die Dichtersprache zu einfach dünken, den mögen sie, dieselben oder ähnliche, in der alten Rechtsprache, wo sie nicht minder herkömmlich sind, unerwartet dichterisch und gemüthlich ansprechen; das Gemeinschaftliche, Vermittelnde liegt in der unbefangenen Wahrheit des Ausdrucks, in der sinnlichen Auffassung der Gegenstände, welche für jedes Verhältnis die gleiche ist.

Die früher angeführten Beiwörter haben uns den Blick in die sittliche und Gemüthswelt eröffnet, die zuletzt ausgehobenen stehen in genauem Zusammenhang mit dem Gesamtbilde körperlicher Schönheit und mit der ganzen Naturanschauung. Die weißen Hände, der rote Mund lassen am einzelnen Teile den frischen Jugendglanz durchscheinen, der die volle Gestalt der Helden und schönen Frauen erleuchtet; selbst der rüstige Greis entbehret des lichten Schmuckes nicht, ihm fällt ein Bart, weiß wie Schnee, bis über den Gürtel herab. Der grüne Wald, der kalte Brunnen, der kühle, tauige Morgen u. dgl. zeigt uns die Natur in ihrem frischen, gesunden Zustande, wie sie vor dem Auge des Sängers steht, auch ohne daß er sich auf förmliche Natur Schilderung einläßt. Die Fahrten der Helden sind in der schönen Jahreszeit gedacht: „Wir sollen mit Vogelgesange fliehen über See!“ heißt es im Dnitsliede. Breite Linden, deren eine fünfhundert Ritzern Schatten gäbe, stehen über kühlen Brunnen, süßer Duft weht aus ihren Zweigen, darauf Drossel und Nachtigall singen. Gras und Blumen entspringen unter ihnen; da binden die Helden ihre Rösse an, lehnen den Speer an der Linden Ast und einschlummern beim Gesange der Vögel; Zaubermächte wachen an diesen lieblichen Stellen. Ein treffliches Waldstück ist Gede's Ausfahrt. Wenn der kampflustige Jüngling durch den Wald rauscht, wenn sein Helm, von den Ästen berührt, fernhin wie eine Glocke klingt, dann lassen die Vögel ihren Schall, und das Gewild entflieht oder sieht ihm staunend nach. Die Kämpfenden achten nicht, was die Vögel singen; ihre Helme überklingen den Vogelgesang. Von dem Sturme, den sie heben, ertracht der grüne Wald, der Widerhall antwortet ihren Schwertstreichen. Sie schlagen Laub und Äste von den Bäumen, der Berner wird ganz davon überhagt, sein Schild das war der grüne Wald. Von dem Feuer, das aus ihren Helmen fährt, entzündet sich die Bäume. Je stärker sie sechten, desto mehr brennt es über ihnen. Der nächtliche Wald ist vom Glanz ihrer Harnische durchleuchtet; ihre Helme scheinen so licht, als ständen zwei Vollmonde am Himmel. Nordische Lieder lassen ihn im Bette oder auf dem Ritt zur Dingstätte erschlagen werden: „aber deutsche Männer,“ heißt es bezeichnend, „sagen, daß sie ihn draußen im Walde schlügen“; „ob einem kalten Brunnen,“ sagen unsre Lieder. Frau Helle erblickt die herrenlosen Rösse ihrer jungen Söhne, die Sättel rot vom Blute der Erschlagenen, als sie eben nach einem Garten geht, die schönen Blumen zu schauen. „O weh! ihre lichte Augenweide, die ward trübe mit großem Herzeleide.“

Reich ist unser epischer Stil an kurzen, aber ausdrucksvollen Bezeichnungen der Gemüthszustände durch äußere Haltung und Gebärde. Schweigen ist Ausdruck des Bedenkens, der Mißbilligung. Rother, um seine Voten tiefbestimmt, sitzt auf einem Steine drei Tage und drei Nächte, ohne mit jemand zu sprechen. Der Entschlossene spricht kein Wort, bis er den entscheidenden Streich geführt hat. Stummes Ansehen bedeutet Frage, Befremdung, Niedersehen Unmuth, Aufsehen Freude.

Das Ansehen im Gepräch heißt unter die Augen sehen. Der Spähende läßt die Augen wanken; höhnisch oder forschend wird über die Achseln geblickt; in den